PERSPEKTIEFE 35, NOVEMBER 2014

DRIN – Dabei sein, Räume entdecken, Initiativ werden, Nachbarschaft leben. Gegen Armut und Ausgrenzung.

BEISPIEL

von: Pfarrerin Margarete Reinel, Diakonie Hessen, Projektleiterin DRIN **„Das DRIN-Projekt bietet die Chance, dass Kirchengemeinden sich als Akteure im Sozialraum entdecken und verstehen.“** Margarete Reinel Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Diakonie Hessen e. V. gegen wachsende Armut und Ausgrenzung.

Kirchengemeinden, Dekanate und die regionalen diakonischen Werke entwickeln, gemeinsam mit anderen Einrichtungen und Akteuren vor Ort, Angebote, um wachsender Armut und zunehmender Ausgrenzung konkrete Maßnahmen entgegenzusetzen. Ziel der Projekte im Rahmen von DRIN ist es, von Armut betroffene oder bedrohte Menschen zu ermutigen, Eigeninitiative zu entwickeln, aktiv zu werden und sich, entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten, selber zu helfen, und ihnen so mehr Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Synode der EKHN hat im Mai 2014 eine Gesamtsumme von drei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit können, gemäß des Bedarfs an den unterschiedlichen Orten, Projekte entwickelt werden. Das DRIN-Projekt bietet die Chance, dass Kirchengemeinden sich als Akteure im Sozialraum entdecken und verstehen, die gemeinsam mit den regionalen Diakonischen Werken und anderen Einrichtungen vor Ort, niedrigschwellige Hilfsangebote und Nachbarschaftsnetzwerke entwickeln. Damit können Kirchengemeinden als verantwortliche und verlässliche Partnerinnen bei der Beteiligung an Projekten der Gemeinwesenarbeit und der Gestaltung von Lebensräumen wahrgenommen werden. In jeder der sechs Propsteien sollen mindestens sechs Projekte durchgeführt werden. Die Vergabe der Projekte und die Begleitung über den gesamten Projektzeitraum erfolgt durch eine Steuerungsgruppe, der Vertreterinnen und Vertreter aller kirchlichen Ebenen angehören. Zur operativen Begleitung und Beratung der Projekte in den Regionen wird bei der Diakonie Hessen e. V. ein Projektbüro eingerichtet. Die Laufzeit der Einzelprojekte beträgt drei Jahre. **Weitere Informationen:** Pfarrerin Margarete Reinel (Projektleitung)

PERSPEKTIEFE ONLINE

Info-Abo

Aktuelles per E-Mail

☐Ich bestelle den dreimal jährlich erscheinenden, kostenlosen Newsletter PERSPEKTIEFE.

E-Mail-Adresse eingeben:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, **bitte hier klicken**.

Bestellung abschicken

Um ein bereits bestehendes Info-Abo zu bearbeiten oder zu kündigen klicken Sie bitte **hier**.

Schutz Ihrer Daten

Archiv

PERSPEKTIEFE 62, APRIL 2024
THEMA: Zuhause in Europa (62/2024)link

PERSPEKTIEFE 61, DEZEMBER 2023
THEMA: Zukunftsbilder junger Menschen (61/2023)link

PERSPEKTIEFE 60, SEPTEMBER 2023
Thema: Umwelt und Mensch (60/2023)link

WEITERE AUSGABEN

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN